JUGENDSEITE
klar.text
SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND

Foto: Luca Ognibeni

„Auf ins - und inser Leben!“ erinnert mich immer wieder daran, dass jede*r von uns nur dieses einmalige Leben hat. Wir sollen es leben! Und es gut leben!

Johanna Brunner,
Leiterin des Amtes Ehe und Familie
Diözese Bozen-Brixen

Das Jugendhaus Hahnebaum ein Ort zum Spaß haben, zur Ruhe zu kommen und ein idealer Ausgangspunkt für tolle Touren

HAHNEBAUM – EIN GANZ BESONDERER ORT

Hahnebaum hat eine bewegte Geschichte: Von einer Forststation zur Volksschule, für einige Zeit eine Jägerschule und schlussendlich ein Jugendhaus. Die beeindruckende Lage mitten in der Natur hat schon immer begeistert. Geführt wird das Jugendhaus von Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und dem Jugendbüro Passeier (jubpa).

Warum ins Jugendhaus Hahnebaum?
Das Jugendhaus Hahnebaum ist als Selbstversorgerhaus für 25 Personen ausgestattet und ideal für Hüttenlager, Sitzungen, Klausuren, Weiterbildungen, Meetings, Workshops oder für die Abhaltung von Tagungen, bis hin zu außerschulischen Tätigkeiten, Prüfungsvorbereitungen oder Musikwochen. Neben den vier in Zirbenholz ausgestatteten Schlafräumen verfügt das Haupthaus über drei Badezimmer, eine modern ausgestattete Küche, einen großzügigen Seminarraum mit moderner Technik, zwei Holzterrassen zum Verweilen, einen Meditationsraum, einen Sportraum mit Kegelbahn, Calcetto, Billard und Chillzone. Genügend Platz für alles Mitgebrachte findet man in den zwei Abstellräumen. Für Tagesaufenthalte finden rund 40 Personen problemlos Platz. Rund um das Haus kann man viel erleben. Es bietet sich als Ausgangspunkt für naturkundliche und alpine Exkursionen in die teils noch unberührte Welt der Ötztaler und Stubaier Alpen hervorragend an. Es gibt Angebote für Groß und Klein, Bergsüchtige und Wanderbegeisterte, Geschichtsfreaks und Kulturliebhaber. Die Busverbindung nach Rabenstein ermöglicht eine ganzjährige Erreichbarkeit des Hauses mit öffentlichen Verkehrsmitteln und auch die meisten Ausflugsziele können mit dem Bus gut erreicht werden.

Hier einige Beispiele:

- Es gibt jede Menge Museen in der Umgebung: Bunker Mooseum, Landesmuseum für Bergbau, Alm-Museum, Jaufenburg und vieles mehr
- Geschichtlich interessant sind der Franzosenfiedhof in St. Leonhard, die Pfandler Alm, der Sandwirt oder die prähistorische Siedlungsstätte „Burgstall“
- Zum Genießen der Natur laden verschiedene Themenwege ein: Passeierer Schildhöfeweg, Saltauser Waalweg Jaufenburg Sonnenrundgang Passerschluchtweg. Die Erdpyramiden in Kuens oder das Timmelsjoch und dessen Geschichte sind auch einen Ausflug wert.
- Im Passeiertal kann auch Tarzaning & Canyoning ausprobiert werden.

Nachhaltigkeit war schon bei der Planung ein großes Thema: Das Haus ist in energieeffizienter Bauweise errichtet worden und wird zu 100% mit erneuerbarer Energie aus lokaler Wasserkraft der Energie- und Umweltbetriebe Moos versorgt. Ein zusätzlicher Bauernofen mit gläserner Feuertür im Tiroler Eck des ausgedehnten Seminarraums und ein Holzherd in der Küche sorgen für Gemütlichkeit und Wärme zu allen Jahreszeiten.

Winterwonderland in Hahnebaum
Wenn um Bozen schon der Frühling einzieht, findet man im Passeier noch eine wunderbare Winterlandschaft vor. Zahlreiche Winterwanderwege laden zum Schneeschuhwandern durch die unberührte Winterlandschaft. Bei strahlendem Sonnenschein geht es hinauf auf Almen und Gipfel, wo alle mit frischer Bergluft und einem einmaligen Panorama belohnt werden. Wem die Ausrüstung fehlt, der kann sich im Jugendhaus 30 Paar Schneeschuhe und Wanderstöcke kostenlos ausleihen.

Das Krafthaus:
Vom einfachen Kraftwerkshäuschen zur Josef Mayr-Nusser Gedenkkapelle
Das Gebäude, welches heute die Josef Mayr-Nusser Gedenkkapelle ist, war ursprünglich ein einfaches Kraftwerkshäuschen. In Zusammenarbeit mit SKJ Jugendgruppen, Jugendlichen aus dem Passeiertal und mit Unterstützung der Gemeinden Moos, St. Leonhard und St. Martin wurde das alte Kraftwerkshäuschen von 2017 bis 2018 vom Jugendbüro Passeier zu einer Josef Mayr-Nusser Gedenkkapelle umgebaut. Kinder und Jugendliche haben in Eigenregie das alte Gebäude ausgeräumt, Wände und Eingang gesäubert und trockengelegt. Auch die lebhaften Fensterbilder wurden von den Jugendlichen entworfen und gezeichnet. Der steinerne Boden ist aus einem Marmorfindling aus der Passer entnommen. Die Kapellenausstattung wurde von Jugendlichen und Mitgliedern des Jugendbüros konzipiert und mit lokalen Firmen umgesetzt. 2018 wurde das „Krafthaus Josef Mayr-Nusser“ in Hahnebaum von Bischof Ivo Muser feierlich gesegnet und somit seiner neuen Bestimmung übergeben.

Was sagen die Besucher?
"Die Umgebung ist gigantisch. Das Haus ist fantatisch. Wir kommen sicher wieder," meinte vor kurzem eine Pfadfinderin, die mit ihrer Gruppe einige Tage in Hahnebaum verbrachte. Auch eine Umfrage unter den Nutzern stimmt dieser Aussage zu. Wer auf der Suche nach einem Selbstversorgerhaus ist, sollte sich auf jeden Fall das Jugendhaus Hahnebaum einmal genauer ansehen. Weitere Infos sind auf **www.skj.bz.it** zu finden oder direkt unter Tel. **0471 970890**.

JUGEND IN ACTION

Wenn die Natur zum Abenteuer wird… Sieben actionreiche SummerCamps

Die Sterne funkeln am Firmament, das Lagerfeuer knistert in die Nacht hinein und alle Kids tauschen sich aufgeregt und kichernd über die Geschichten des Tages aus, die von Spaß, Spiel und vielen echten Abenteuern erzählen.

Solche und ähnliche unvergessliche Erlebnisse können Mädchen und Buben von 11 bis 15 Jahren in den beliebten SummerCamps des Jugendzentrums papperlapapp machen. Insgesamt sieben Camps werden heuer im August angeboten und die Nachfrage ist stets groß. Denn zu den Besonderheiten dieser Camps zählen nicht nur die natur- und erlebnispädagogischen Elemente, sondern auch die jungen BegleiterInnen: im Rahmen des Projekts ExPEERience werden sog. Peers zwischen 15 und 22 Jahren ausgebildet, die gegen Ende ihres Coachings, ein Camp von A-Z organisieren und anleiten. Vor und während der Durchführung werden sie vom pädagogischen Fachpersonal des Jugendzentrums vor Ort begleitet und unterstützt. Besonders beliebt sind, neben den „gemischten“ Camps, die geschlechtsspezifischen Camps für Mädchen in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum „Vintola18“ und das BoysCamp, welches sich nur an Buben richtet und gemeinsam mit dem Jugendzentrum Bunker organisiert wird.
Die Anmeldungen zu allen Camps sind noch bis **31. März** möglich. Informationen zu den einzelnen Camps sind auf **www.papperla.net** zu finden.

Viel Spaß, Spiel und echte Abenteuer sind garantiert

TERMINE

> LiebeLove and the Sexperts

LiebeLove and the Sexperts ist ein lustvolles Stück über Liebe und Sexualität, thematisiert Geheimnisse, Tabus und vermeintliche Peinlichkeiten. Mit viel Musik und Gesang, Live-Raps und Komik nahe an der Lebenswelt der Jugendlichen konzipiert, betreibt das Stück humor- und lustvoll Aufklärung. Für Menschen ab 12 Jahren. Am 11. März von 10.00 bis 13.30 Uhr im Jugend- und Kulturzentrum Alte Volksschule im Ahrntal.

> Mädelsclub im Jux

Am 7. März von 14.00 bis 20.00 Uhr im Jugendzenturm Jux in Lana. Dieses Mal mit dem Special Tag der Frauen/Mädels. Infos unter Tel. 0473/550 141 oder info@jux.it

INFO

Aktion Verzicht for future

Die „Aktion Verzicht“ hat für die Fastenzeit 2020 ganz bewusst das Thema „for future“ gewählt. Jede und jeder kann seinen Beitrag dafür leisten, dass die Welt besser wird und zwar in jeder Hinsicht: beim Klima- und Umweltschutz, aber auch im sozialen Miteinander. Das Plakat wurde auch heuer wieder in Kalenderform gestaltet: jeden Tag ein Türchen zum Aufmachen mit einem Tipp zum bewussten Verzicht auf etwas. Darüber hinaus gibt es auch noch verschiedene andere Initiativen von Trägern und Mitträgern, welche diese in die „Aktion Verzicht for future“ mit einbringen.

„Mit dem Thema ‚for future‘ wollen wir bewusst dazu beitragen, während der Fastenzeit und darüber hinaus manche Gewohnheit kritisch zu beleuchten, sie uns bewusster zu machen und nötigenfalls zu ändern“, sagt Peter Koler, Direktor vom Forum Prävention. Dieses hat die „Aktion Verzicht“ im Jahr 2004 gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste gegründet. Ihnen haben sich von Jahr zu Jahr mehr Akteure angeschlossen, heuer sind es insgesamt 65.

Zudem wird die Aktion heuer von der jungen Initiative „Friday’s for future Southtyrol“ unterstützt. Die „Aktion Verzicht 2020“ beginnt am Aschermittwoch, 26. Februar und endet am Karsamstag, 11. April. Auf dem Plakat findet sich für jeden Tag ein Verzichttipp. Um viele zum Mitmachen bei der „Aktion Verzicht“ zu erreichen, wird auf sie auch über die Social Media Kanäle Facebook und Instagram, Radio und Inserate aufmerksam gemacht und es werden verschiedene Mitmach-Initiativen angeboten. Weitere Informationen und Downloads bietet die Homepage **www.aktion-verzicht.it**.

INFO

Filmstart verschoben

Der Filmstart von „Onward – Keine halben Sachen“ wurde auf den 16. April 2020 verschoben. Fast alle geplanten Starttermine der nächsten Wochen wurden italienweit verschoben.

Natürlich werden die Gutscheine für den Film auch noch im April gültig sein, sie haben keine zeitliche Einschränkung.

IMPRESSUM
Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 I 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion und Gestaltung: Heidi Gamper
www.skj.bz.it